

PassTest

Bessere Qualität , bessere Dienstleistungen!



Q&A

<http://www.passtest.de>

Einjährige kostenlose Aktualisierung

Prüfung : 70-462-DE

**Titel : Administering Microsoft SQL
Server 2012 Databases**

Version : DEMO

1. Sie verwalten alle Bereitstellungen von Microsoft SQL Server 2012 in Ihrem Unternehmen. Sie müssen sicherstellen, dass eine OLTP-Datenbank, die up-to-the-minute Berichterstattung enthält, aus der primären Datenbank auf zwei Server konfiguriert in verschiedenen Rechenzentren auf einen anderen Server abgeladen werden kann. Sie müssen auch in der Lage sein, um Indizes auf die sekundäre Datenbank hinzuzufügen.

Welche Konfiguration sollen Sie verwenden?

A.

- Zwei Server konfiguriert in verschiedenen Rechenzentren.
- SQL Server Availability Group konfiguriert in Synchronous-Commit Availability Mode
- Ein Server konfiguriert als Active Secondary

B.

- Zwei Server konfiguriert in selben Rechenzentren.
- SQL Server Availability Group konfiguriert in Asynchronous-Commit Availability Mode
- Ein Server konfiguriert als Active Secondary

C.

- Zwei Server konfiguriert in selben Rechenzentren.
- So konfiguriert ein primärer Server, um log-Versand alle 10 Minuten auszuführen.
- Ein Backup-Server konfiguriert als Warm-Standby.

D.

- Zwei Server konfiguriert in verschiedenen Rechenzentren.
- SQL Server Availability Group konfiguriert in Asynchronous-Commit Availability Mode

E.

- Zwei Server konfiguriert auf dem gleichen Subnetz.
- SQL Server Availability Group konfiguriert in Synchronous-Commit Availability Mode

F.

- SQL Server-Datenbank, die eine Anwendungsdatenbank enthält, konfiguriert so, um Transaktionsreplikationen durchzuführen.

G.

- SQL Server-Datenbank, die eine Anwendungsdatenbank enthält, konfiguriert so, um Snapshotreplikation durchzuführen.

H.

- Zwei Server konfiguriert in einem Windows Failover Cluster im selben Rechenzentrum
- SQL Server konfiguriert als Cluster-Instanz.

Antwort: F

2. Sie verwalten alle Bereitstellungen von Microsoft SQL Server 2012 in Ihrem Unternehmen. Sie müssen sicherstellen, dass Datenänderungen auf einen Nicht-SQL Server-Datenbank-Server in Echtzeit gesendet werden. Sie müssen auch sicherstellen, dass die Daten auf dem primären Server unbeeinflusst sind.

Welche Konfiguration sollen Sie verwenden?

A.

- SQL Server-Datenbank, die eine Anwendungsdatenbank enthält, konfiguriert so, um Transaktionsreplikationen durchzuführen.

B.

- Zwei Server konfigurierten in verschiedenen Rechenzentren.
 - SQL Server Availability Group konfigurierte in Asynchronous-Commit Availability Mode
- C.
- Zwei Server konfigurierten in verschiedenen Rechenzentren.
 - SQL Server Availability Group konfigurierte in Synchronous-Commit Availability Mode
 - Ein Server konfigurierte als Active Secondary
- D.
- SQL Server-Datenbank, die eine Anwendungsdatenbank enthält, wird konfiguriert, um Snapshotreplikation durchzuführen.
- E.
- Zwei Server konfigurierten in selben Rechenzentren.
 - SQL Server Availability Group konfigurierte in Asynchronous-Commit Availability Mode
 - Ein Server wird konfiguriert als Active Secondary
- F.
- Zwei Server konfigurierten auf dem gleichen Subnetz.
 - SQL Server Availability Group konfigurierte in Synchronous-Commit Availability Mode
- G.
- Zwei Server konfigurierten in einem Windows Failover Cluster im selben Rechenzentrum
 - SQL Server wird konfiguriert als Cluster-Instanz.
- H.
- Zwei Server konfigurierten in selben Rechenzentren.
 - Ein primärer Server wird konfiguriert, um log-Versand alle 10 Minuten auszuführen.
 - Ein Backup-Server konfigurierte als Warm-Standby.

Antwort: A

3. Sie verwalten alle Bereitstellungen von Microsoft SQL Server 2012 in Ihrem Unternehmen. Eine Datenbank enthält eine große Produkt-Katalog, der regelmäßig aktualisiert wird. Sie müssen in der Lage sein, um den gesamten Produktkatalog an alle Niederlassungen auf einer monatlichen Basis zu senden.

Welche Konfigurierung sollen Sie verwenden?

- A.
- Zwei Server konfigurierten in selben Rechenzentren.
 - Ein primärer Server wird konfiguriert, um log-Versand alle 10 Minuten auszuführen.
 - Ein Backup-Server wird als Warm-Standby konfiguriert.
- B.
- SQL Server-Datenbank, die eine Anwendungsdatenbank enthält, konfiguriert so, um Transaktionsreplikationen durchzuführen.
- C.
- Zwei Server konfigurierten in selben Rechenzentren.
 - SQL Server Availability Group konfigurierte in Asynchronous-Commit Availability Mode
 - Ein Server wird als Active Secondary konfiguriert.
- D.
- Zwei Server konfigurierten in einem Windows Failover Cluster im selben Rechenzentrum
 - SQL Server wird als Cluster-Instanz konfiguriert.

E.

- SQL Server-Datenbank, die eine Anwendungsdatenbank enthält, konfiguriert so, um Snapshotreplikation durchzuführen

F.

- Zwei Server konfigurierten in verschiedenen Rechenzentren
- SQL Server Availability Group konfigurierte in Synchronous-Commit Availability Mode
- Ein Server wird als Active Secondary konfiguriert.

G.

- Zwei Server konfigurierten auf dem gleichen Subnetz
- SQL Server Availability Group wird in Synchronous-Commit Availability Mode konfiguriert.

H.

- Zwei Server konfigurierten in verschiedenen Rechenzentren
- SQL Server Availability Group konfigurierte in Asynchronous-Commit Availability Mode

Antwort: E

4. Sie verwalten alle Bereitstellungen von Microsoft SQL Server 2012 in Ihrem Unternehmen.

Sie müssen sicherstellen, dass eine OLTP-Datenbank, die ein Storage Area Network (SAN) verwendet, verfügbar bleibt, wenn einer der Server ausfällt. Sie müssen auch die Menge an Speicherplatz von der verwendeten Datenbank minimieren.

Welche Konfigurierung sollen Sie verwenden?

A.

- Zwei Server konfigurierten in verschiedenen Rechenzentren
- SQL Server Availability Group konfigurierte in Synchronous-Commit Availability Mode
- Ein Server konfigurierte als Active Secondary

B.

- SQL Server-Datenbank, die eine Anwendungsdatenbank enthält, konfiguriert so, um Transaktionsreplikationen durchzuführen

C.

- Zwei Server konfigurierten in selben Rechenzentren.
- SQL Server Availability Group configured in Asynchronous-Commit Availability Mode
- Ein Server konfigurierte als Active Secondary

D.

- Zwei Server konfigurierten in verschiedenen Rechenzentren
- SQL Server Availability Group konfigurierte in Asynchronous-Commit Availability Mode

E.

- Zwei Server konfigurierten in selben Rechenzentren.
- Ein primärer Server wird konfiguriert, um log-Versand alle 10 Minuten auszuführen
- Ein Backup-Server konfigurierte als Warm-Standby

F.

- Zwei Server konfigurierten auf dem gleichen Subnetz
- SQL Server Availability Group konfigurierte in Synchronous-Commit Availability Mode

G.

- SQL Server-Datenbank, die eine Anwendungsdatenbank enthält, konfiguriert so, um Snapshotreplikation durchzuführen

H.

- Zwei Server konfigurierten in einem Windows Failover Cluster im selben Rechenzentrum
- SQL Server konfigurierte als Cluster-Instanz

Antwort: H

5. Sie verwalten einen Microsoft SQL Server 2012-Server, die eine transaktionale Datenbank und ein Reporting-Datenbank hostet. Die transaktionale Datenbank wird über eine Web-Anwendung aktualisiert und ist den ganzen Tag in Betrieb. Die Reporting-Datenbank wird nur aus dem transaktionalen Datenbank aktualisiert

Die recovery model und Backup-Zeitplan sind konfiguriert, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Database	Description
Transactional database	Recovery model: <ul style="list-style-type: none"> • Full Backup schedule: <ul style="list-style-type: none"> • Full database backup: midnight, daily • Differential database backup: on the hour, every two hours starting at 02:00 hours except at 00:00 hours • Log backup: every half hour, except at the times of full and differential backups
Reporting database	Recovery model: <ul style="list-style-type: none"> • Simple Backup schedule: <ul style="list-style-type: none"> • Full database backup: 01:00 hours daily • Differential database backup: 13:00 hours daily Data updates: <ul style="list-style-type: none"> • Changes in data are updated from the transactional database to the reporting database at 00:30 hours and at 12:30 hours • The update takes 15 minutes

Das differenzielle Backup der reporting Datenbank ausfällt. Dann fällt der Reporting-Datenbank um 14:00 Uhr aus. Sie müssen sicherstellen, dass die Reporting-Datenbank wiederhergestellt wird. Sie müssen auch sicherstellen, dass der Datenverlust ist minimal.

Was sollen Sie tun?

- Stellen Sie das neueste vollständige Backup und das neueste differenzielle Backup zurück. Dann stellen sie das neueste Log Backupz zurück.
- Führen Sie eine Point-in-Time-Wiederherstellung aus.
- Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück.
- Stellen Sie das neueste vollständige Backup und das neueste differenzielle Backup zurück. Then, restore each log backup taken before the time of failure from the most recent differential backup.
- Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück. Dann stellen Sie das neueste differenzielle Backup zurück.
- Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück. Then, restore each differential backup taken before the time of failure from the most recent full backup.
- Führen Sien eine Seite-Wiederherstellung aus.

H. Führen Sie eine teilweise Wiederherstellung aus..

Antwort: C

6.Sie verwalten einen Microsoft SQL Server 2012-Server, die eine transaktionale Datenbank und ein Reporting-Datenbank hostet. Die transaktionale Datenbank wird über eine Web-Anwendung aktualisiert und ist den ganzen Tag in Betrieb. Die Reporting-Datenbank wird nur aus dem transaktionalen Datenbank aktualisiert.

Die recovery model und Backup-Zeitplan sind konfiguriert, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Database	Description
Transactional database	Recovery model: <ul style="list-style-type: none"> • Full Backup schedule: <ul style="list-style-type: none"> • Full database backup: midnight, daily • Differential database backup: on the hour, every two hours starting at 02:00 hours except at 00:00 hours • Log backup: every half hour, except at the times of full and differential backups
Reporting database	Recovery model: <ul style="list-style-type: none"> • Simple Backup schedule: <ul style="list-style-type: none"> • Full database backup: 01:00 hours daily • Differential database backup: 13:00 hours daily Data updates: <ul style="list-style-type: none"> • Changes in data are updated from the transactional database to the reporting database at 00:30 hours and at 12:30 hours • The update takes 15 minutes

Um 14:00 Uhr entdecken Sie, dass die Seiten 71, 520 und 713 auf einer der Datenbank-Dateien auf der Reporting-Datenbank beschädigt sind. Sie müssen auch sicherstellen, dass der Datenverlust ist minimal. Was sollen Sie tun?

- A. Führen Sie eine teilweise Wiederherstellung aus.
- B. Stellen Sie das neueste vollständige Backup und das neueste differenzielle Backup zurück. Then, restore each log backup taken before the time of failure from the most recent differential backup.
- C. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück.
- D. Stellen Sie das neueste vollständige Backup und das neueste differenzielle Backup zurück. Dann stellen Sie das neueste Log-Backup zurück.
- E. Führen Sie eine Seite-Wiederherstellung aus.
- F. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück. Then, restore each differential backup taken before the time of failure from the most recent full backup.
- G. Führen Sie eine Point-in-Time-Wiederherstellung aus.
- H. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück. Dann stellen Sie das neueste differenzielle Backup zurück.

Antwort: H

File restore

Restores a file or filegroup in a multi-filegroup database. Note that under the simple recovery model, the file must belong to a read-only filegroup. After a full file restore, a differential file backup can be restored.

Page restore

Restores individual pages. Page restore is available only under the full and bulk-logged recovery models

Piecemeal restore

Restores the database in stages, beginning with the primary filegroup and one or more secondary filegroups. A piecemeal restore begins with a RESTORE DATABASE using the PARTIAL option and specifying one or more secondary filegroups to be restored

7. Sie verwalten einen Microsoft SQL Server 2012-Server, die eine transaktionale Datenbank und ein Reporting-Datenbank hostet. Die transaktionale Datenbank wird über eine Web-Anwendung aktualisiert und ist den ganzen Tag in Betrieb. Die Reporting-Datenbank wird nur aus dem transaktionalen Datenbank aktualisiert.

Die recovery model und Backup-Zeitplan sind konfiguriert, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Database	Description
Transactional database	Recovery model: <ul style="list-style-type: none"> • Full Backup schedule: <ul style="list-style-type: none"> • Full database backup: midnight, daily • Differential database backup: on the hour, every two hours starting at 02:00 hours except at 00:00 hours • Log backup: every half hour, except at the times of full and differential backups
Reporting database	Recovery model: <ul style="list-style-type: none"> • Simple Backup schedule: <ul style="list-style-type: none"> • Full database backup: 01:00 hours daily • Differential database backup: 13:00 hours daily Data updates: <ul style="list-style-type: none"> • Changes in data are updated from the transactional database to the reporting database at 00:30 hours and at 12:30 hours • The update takes 15 minutes

Um 16:20 Uhr entdecken Sie, dass die Seiten 17, 137 und 205 auf einer der Datenbank-Dateien auf der transaktionalen Datenbank beschädigt sind. Sie müssen sicherstellen, dass die transaktionale Datenbank wiederhergestellt wird. Sie müssen auch sicherstellen, dass der Datenverlust ist minimal.

Was sollen Sie tun?

- A. Führen Sie eine teilweise Wiederherstellung aus.
- B. Stellen Sie das neueste vollständige Backup und das neueste differenzielle Backup zurück. Then, restore each log backup taken before the time of failure from the most recent differential backup.
- C. Führen Sie eine Point-in-Time-Wiederherstellung aus.
- D. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück.

E. Stellen Sie das neueste vollständige Backup und das neueste differenzielle Backup zurück. Dann stellen Sie das neueste Log-Backup zurück.

F. Führen Sie eine Seite-Wiederherstellung aus.

G. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück. Then, restore each differential backup taken before the time of failure from the most recent full backup.

H. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück. Dann stellen Sie das neueste differenzielle Backup zurück.

Antwort: F

Requirements for Restoring Pages

A page restore is subject to the following requirements:

The databases must be using the full or bulk-logged recovery model. Some issues exist if you are using the bulk-logged model. For more information, see the following section.

Pages in read-only filegroups cannot be restored. Trying to make a filegroup read-only will fail if there is a page restore going on at the same time in the filegroup.

The restore sequence must start with a full, file, or filegroup backup.

A page restore requires an unbroken chain of log backups up to the current log file, and they must all be applied so that the page is brought up to date with the current log file.

As in a file-restore sequence, in each restore step, you can add more pages to the roll forward set.

A database backup and page restore cannot be run at the same time.

Bulk-logged Recovery Model and Page Restore

For a database that uses the bulk-logged recovery model, page restore has the following additional conditions:

Backing up while filegroup or page data is offline is problematic for bulk-logged data, because the offline data is not recorded in the log. Any offline page can prevent backing up the log. In this cases, consider using

DBCC REPAIR, because this might cause less data loss than restoring to the most recent backup.

If a log backup of a bulk-logged database encounters a bad page, it fails unless WITH CONTINUE_AFTER_ERROR is specified.

Page restore generally does not work with bulk-logged recovery.

A best practice for performing page restore is to set the database to the full recovery model, and try a log backup. If the log backup works, you can continue with the page restore. If the log backup fails, you either have to lose work since the previous log backup or you have to try running DBCC must be run with the REPAIR_ALLOW_DATA_LOSS option.

8. Sie verwalten einen Microsoft SQL Server 2012-Server, die eine transaktionale Datenbank und ein Reporting-Datenbank hostet. Die transaktionale Datenbank wird über eine Web-Anwendung aktualisiert und ist den ganzen Tag in Betrieb. Die Reporting-Datenbank wird nur aus dem transaktionalen Datenbank aktualisiert.

Die recovery model und Backup-Zeitplan sind konfiguriert, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Database	Description
Transactional database	Recovery model: <ul style="list-style-type: none"> • Full Backup schedule: <ul style="list-style-type: none"> • Full database backup: midnight, daily • Differential database backup: on the hour, every two hours starting at 02:00 hours except at 00:00 hours • Log backup: every half hour, except at the times of full and differential backups
Reporting database	Recovery model: <ul style="list-style-type: none"> • Simple Backup schedule: <ul style="list-style-type: none"> • Full database backup: 01:00 hours daily • Differential database backup: 13:00 hours daily Data updates: <ul style="list-style-type: none"> • Changes in data are updated from the transactional database to the reporting database at 00:30 hours and at 12:30 hours • The update takes 15 minutes

Eine der Festplatten, die Reporting-Datenbank speichert, fällt um 16:40 Uhr aus..

Sie müssen sicherstellen, dass die Reporting-Datenbank wiederhergestellt wird. Sie müssen auch sicherstellen, dass der Datenverlust ist minimal..

Was sollen Sie tun?

- A. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück. Then, restore each differential backup taken before the time of failure from the most recent full backup.
- B. Führen Sie eine Teilweise Wiederherstellung aus.
- C. Stellen Sie das neueste vollständige Backup und das neueste differenzielle Backup zurück. Dann stellen Sie das neueste Log-Backup zurück.
- D. Führen Sie eine Point-in-Time-Wiederherstellung aus.
- E. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück.
- F. Führen Sie eine Seite-Wiederherstellung aus.
- G. Stellen Sie das neueste vollständige Backup und das neueste differenzielle Backup zurück. Then, restore each log backup taken before the time of failure from the most recent differential backup.
- H. Stellen Sie das neueste vollständige Backup zurück. Dann stellen Sie das neueste differenzielle Backup zurück.

Antwort: E

Original answer is H...but I don't particularly like any...restore full on reporting and run update again or use transactional full and 2 O'clock differential from Transaction db to restore the reporting db.I'm going for something missing from question or answer

9.DRAG DROP

Sie verwalten drei Server von Microsoft SQL Server 2012, die ServerA ServerB und ServerC nennen. ServerA is the acting principal und ServerB ist der Spiegel.

Sie müssen ServerC als Zeuge zu der bestehenden Mirroring Session zwischen ServerA und ServerB hinzufügen.

Sie müssen dieses Ziel ohne Synchronisationzögerung erreichen.

Welche drei Aktionen sollten Sie in der Reihenfolge ausführen? (Beantworten und entfernen Sie die entsprechenden Aktionen aus der Liste der Maßnahmen auf dem Antwortbereich ordnen sie in der richtigen Reihenfolge.)

On ServerC, create an endpoint for use by the witness.	
Ensure that the same Windows Login exists on each server and grant Connect permissions to each server's endpoint.	
On ServerA, alter the principal database to use the endpoint on ServerC as the witness.	
On ServerA, pause the mirroring session between ServerA and ServerB.	
On ServerB, alter the principal database to use the endpoint on ServerC as the witness.	
Ensure that the same Proxy exists on each server and grant Connect permissions to each server's endpoint.	
On ServerA, resume the mirroring session between ServerA and ServerB.	

Antwort:

On ServerA, pause the mirroring session between ServerA and ServerB.	
On ServerB, alter the principal database to use the endpoint on ServerC as the witness.	
Ensure that the same Proxy exists on each server and grant Connect permissions to each server's endpoint.	
On ServerA, resume the mirroring session between ServerA and ServerB.	

10. Sie verwalten eine Microsoft SQL Server 2012 Datenbank.

Sie erstellen eine Verfügbarkeit Gruppe namens haContosoDbs. Ihre primäre Replik ist auf Server01 \ Contoso01 verfügbar.

Sie müssen die Verfügbarkeit Gruppe konfigurieren, um die höchste Verfügbarkeit haben. Sie müssen auch sicherstellen, dass keine Daten verloren gehen.

Welche Transact-SQL-Anweisung sollten Sie verwenden?

- A. ALTER AVAILABILITY GROUP haContosoDbs MODIFY REPLICA ON
'Server01\Contoso01' WITH (AVAILABILITY_MODE = ASYNCHRONOUS_COMMIT, FAILOVER_MODE = AUTOMATIC)
- B. ALTER AVAILABILITY GROUP haContosoDbs MODIFY REPLICA ON
'Server01\Contoso01' WITH (AVAILABILITY_MODE = SYNCHRONOUS_COMMIT, FAILOVER_MODE = MANUAL)
- C. ALTER AVAILABILITY GROUP haContosoDbs MODIFY REPLICA ON
'Server01\Contoso01' WITH (AVAILABILITY_MODE = SYNCHRONOUS_COMMIT, FAILOVER_MODE = AUTOMATIC)
- D. ALTER AVAILABILITY GROUP haContosoDbs MODIFY REPLICA ON
'Server01\Contoso01' WITH (AVAILABILITY_MODE = ASYNCHRONOUS_COMMIT, FAILOVER_MODE = MANUAL)

- A. Auswahl A
- B. Auswahl B
- C. Auswahl C
- D. Auswahl D

Antwort: C

11.DRAG DROP

Sie verwalten einige Server von Microsoft SQL Server 2012. Ihr Unternehmen hat eine Reihe von Niederlassungen in der ganzen Welt, die mit einem Wide Area Network verbunden sind. (WAN). Verbindungen zwischen den Büros variieren erheblich sowohl in Bandbreite und Zuverlässigkeit. Sie müssen die richtigen Replikation Verfahren für jedes Szenario identifizieren.

Was sollen Sie tun? (Beantworten und ziehen Sie die entsprechende Replikation Methode oder Methoden an die richtigen Stelle oder Stellen auf dem Antwort-Bereich. Jede Replikation Verfahren kann mehrfach, mehr als einmal, oder überhaupt nicht verwendet werden.)

Replication Method	Scenario
Transactional Replication	Multiple databases on the same low-latency subnet must allow applications to write changes locally, and these changes must be replicated to all related databas
Peer-to-Peer Replication	An order summary table is repopulated once a week. This table must be replicated to all databases.
Snapshot Replication	Field offices using unreliable connections keep a local copy of the product catalog and process orders locally. These orders must be periodically replicated to all other
Merge Replication	Information in an order-tracking database must be replicated across a low-latency connection as changes occur to multiple reporting databases.

Antwort:

Replication Method	Scenario
	Multiple databases on the same low-latency subnet must allow applications to write changes locally, and these changes must be replicated to all related databas
	An order summary table is repopulated once a week. This table must be replicated to all databases.
	Field offices using unreliable connections keep a local copy of the product catalog and process orders locally. These orders must be periodically replicated to all other
	Information in an order-tracking database must be replicated across a low-latency connection as changes occur to multiple reporting databases.

12. Sie verwalten einige Microsoft SQL Server 2012 Datenbank-Server. Mergereplikation wird für eine Anwendung, die über Niederlassungen in einem Wide Area Network verteilt, konfiguriert. (WAN). Viele der an der Replikation beteiligten Tabellen verwenden die XML-und varchar (max)-Datentypen. Gelegentlich scheitert Mergereplikation wegen Timeout-Fehler.

Sie müssen das Auftreten dieser Timeout-Fehler reduzieren. Was sollen Sie tun?

- A. Stellen Sie den Merge-Agent auf den Problem Abonnenten, um die langsame Verbindung Agentprofil verwenden.
- B. Erstellen Sie Snapshot-Publication und konfigurieren Sie das Problem Abonnenten, um die Schnappschuss Publication zu verwenden.
- C. Ändern Sie den Merge-Agent auf den Problem Abonnenten zum kontinuierlichen Laufen.
- D. Setzen Sie die Remote Connection Timeout auf dem Publisher auf 0.

Antwort: A

When replication is configured, a set of agent profiles is installed on the Distributor. An agent profile contains a set of parameters that are used each time an agent runs: each agent logs in to the Distributor during its startup process and queries for the parameters in its profile.

For merge subscriptions that use Web synchronization, profiles are downloaded and stored at the Subscriber. If the profile is changed, the profile at the Subscriber is updated the next time the Merge Agent runs. For more information about Web synchronization, see Web Synchronization for Merge Replication.

Replication provides a default profile for each agent and additional predefined profiles for the Log Reader Agent, Distribution Agent, and Merge Agent. In addition to the profiles provided, you can create profiles suited to your application requirements. An agent profile allows you to change key parameters easily for all agents associated with that profile. For example, if you have 20 Snapshot Agents and need to change the query timeout value (the - QueryTimeout parameter), you can update the profile used by the Snapshot Agents and all agents of that type will begin using the new value automatically the next time they run.


You might also have different profiles for different instances of an agent. For example, a Merge Agent that connects to the Publisher and Distributor over a dialup connection could use a set of parameters that are better suited to the slower communications link by using the slow link profile.

13. DRAG DROP


Sie verwalten zwei Server von Microsoft SQL Server 2012- namens ServerA und ServerB. Sie eine Datenbank mit dem Namen AdventureWorks

Sie müssen die AdventureWorks-Datenbank auf die Datenbankspiegelung vorbereiten. ServerB wird als der Spiegel in einer Spiegelepartnerschaft zusammen mit ServerA handeln.

Welche drei Aktionen sollten Sie in der Reihenfolge ausführen? (Beantworten und entfernen Sie die entsprechenden Aktionen aus der Liste der Maßnahmen auf dem Antwortbereich ordnen sie in der richtigen Reihenfolge)

Back up AdventureWorks on ServerA by using a full backup.	
Back up AdventureWorks on ServerA by using a full backup followed by a transaction log backup by using the NORECOVERY option.	
Back up AdventureWorks on ServerA by using a transaction log backup. Restore the transaction log backup by using the RECOVERY option on ServerB.	
Back up AdventureWorks on ServerA by using a transaction log backup. Restore the transaction log backup by using the NORECOVERY option on ServerB.	
Restore the full database backup of AdventureWorks by using the NORECOVERY option on ServerB as AdventureWorks.	
Restore the full database backup of AdventureWorks by using the RECOVERY option on ServerB as AdventureWorks_Mirror.	

Antwort:

Back up AdventureWorks on ServerA by using a full backup followed by a transaction log backup by using the NORECOVERY option.		Back up AdventureWorks on ServerA by using a full backup.
Back up AdventureWorks on ServerA by using a transaction log backup. Restore the transaction log backup by using the RECOVERY option on ServerB.		Restore the full database backup of AdventureWorks by using the NORECOVERY option on ServerB as AdventureWorks.
Restore the full database backup of AdventureWorks by using the RECOVERY option on ServerB as AdventureWorks_Mirror.		Back up AdventureWorks on ServerA by using a transaction log backup. Restore the transaction log backup by using the NORECOVERY option on ServerB.

14. Sie erstellen eine Verfügbarkeit Gruppe namens HaContoso, die Repliken namens Server01/HA, Server02/HA und Server03/HA hat.

Derzeit ist Server01/HA die primäre Replik

Sie müssen sicherstellen, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

Backup-Operationen treten auf Server02/HA auf.

Wenn Server02/HA nicht verfügbar ist, treten Backup-Operationen auf Server03/HA auf.

Backup-Operationen treten nicht auf Server01/HA auf..

Wie sollten Sie HaContoso konfigurieren?

A.

- Stellen Sie die Backup-Präferenz von HaContoso auf Prefer Secondary.
- Stellen Sie die Backup-Priorität von Server02/HA auf 20.
- Stellen Sie die Backup-Priorität von Server03/HA auf 10.

B.

- Stellen Sie nur die Backup Präferenz von HaContoso zu Secondary.
- Stellen Sie die Backup-Priorität von Server02/HA auf 20.
- Legen Sie die Backup-Priorität von Server03/HA bis 10.

C.

- Nur stellen Sie das Backup Präferenz von HaContoso auf Secondary
- Stellen Sie die Backup-Priorität von Server02/HA auf 10.
- Stellen Sie die Backup-Priorität von Server03/HA auf 20.

D.

- Stellen Sie die exclude Replik von Server01/HA auf Richtigkeit.
- Stellen Sie die Backup-Priorität von Server02/HA auf 10.
- Legen Sie die Backup-Priorität von Server03/HA auf 20.

Antwort: B

15. Sie verwalten einen Microsoft SQL Server 2012 Instance, die mehrere SQL Server-Agent-Jobs konfiguriert hat.

Wenn SQL Server-Agent-Aufträge fehlschlägt, werden die Fehlermeldungen von den Job-Schritte zurück abgeschnitten. Die folgende Fehlermeldung ist ein Beispiel der verkürzten Fehlermeldung:

"Executed as user CONTOSO\ServiceAccount. ...0.4035.00 for 64-bit Copyright (C) Microsoft Corp 1984-2011. All rights reserved. Started 63513 PM Error 2012-06-23 183536.87 Code 0XC001000E Source UserImport Description Code 0x00000000 Source Log Import Activity Descript.The package execution fa.The step failed."

Sie müssen sicherstellen, dass alle Details der job step failures für SQL Server Agent Jobs beibehalten werden.

Was sollen Sie tun?

- A. Expand agent logging to include information from all events.
- B. Disable the Limit size of job history log feature.
- C. Configure event forwarding.
- D. Configure output files.

Antwort: D

16.DRAG DROP

Sie verwalten eine Microsoft SQL Server 2012 Umgebung, die eine Produktion SQL Server 2005 Instance namens SQL2005 und eine Entwicklung SQL Server 2012 Instance namens SQL2012 enthält.

Das Entwickler-Team entwickelt eine neue Anwendung, die SQL Server 2012-Functionality nutzt. Sie planen, eine Datenbank von SQL2005 auf SQL2012 zu migrieren, so dass die Entwicklungs-Team ihre neue Anwendung testen kann.

Sie müssen die Datenbank ohne Auswirkungen auf die Produktionsumgebung migrieren.

Welche drei Aktionen sollten Sie in der Reihenfolge ausführen? (Beantworten und entfernen Sie die entsprechenden Aktionen aus der Liste der Maßnahmen auf dem Antwortbereich ordnen sie in der richtigen Reihenfolge.)

Perform a transaction log on SQL2005.	
Perform a full database on SQL2005.	
Perform a VSS backup on the database on SQL2005.	
Restore the VSS backup on SQL2012.	
Restore the database backup and transaction log backup on SQL2012.	
Change the compatibility level of the database to 120 on SQL2012.	
Change the compatibility level of the database to 110 on SQL2012.	

Antwort:

Perform a transaction log on SQL2005.	
Perform a VSS backup on the database on SQL2005.	
Restore the VSS backup on SQL2012.	
Change the compatibility level of the database to 120 on SQL2012.	
Perform a full database on SQL2005.	
Restore the database backup and transaction log backup on SQL2012.	
Change the compatibility level of the database to 110 on SQL2012.	

17. DRAG DROP

Sie verwalten drei Microsoft SQL Server 2008 R2 instances.

Die Datenbankspiegelung wird in High-Safety Modus mit automatischem Failover zwischen den folgenden drei Server konfiguriert:

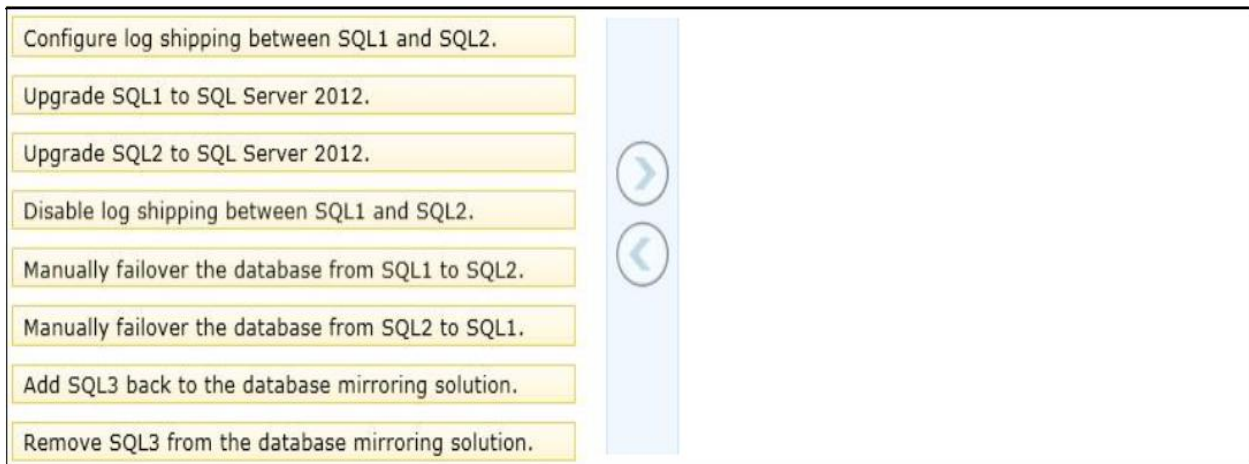
SQL1 is the Principal server.

SQL2 is the mirror server.

SQL3 is the witness server.

Sie müssen SQL1 und SQL2 auf SQL Server 2012 aktualisieren. Sie müssen sicherstellen, dass Ausfallzeit während des Upgrades minimiert wird.

Welche sechs Aktionen sollten Sie in der Reihenfolge ausführen? (Beantworten und entfernen Sie die entsprechenden Aktionen aus der Liste der Maßnahmen auf dem Antwortbereich ordnen sie in der richtigen Reihenfolge.)



Antwort:



18. Sie verwalten einen Server von Microsoft SQL Server 2012, der SQL Server Integration Services (SSIS) installiert ist.

Sie planen, neue SSIS-Pakete auf dem Server bereitzustellen. Die SSIS-Pakete verwendet Project Deployment Model zusammen mit den Parametern und Integration Services environment variables. Sie müssen SQL Server environment konfigurieren, um diese Pakete unterstützen. Was sollen Sie tun?

- A. Neues SSIS Konfigurationsdateien für die Pakete erstellen.
- B. Einen Integration Services Katalog erstellen
- C. Data Quality Services installieren
- D. Master Data services installieren

Antwort: B

19. Sie verwalten einen Server von Microsoft SQL Server 2012.

Wenn Transaktionsprotokolle wachsen, muss SQL Server eine E-Mail-Nachricht an die Datenbank-Administratoren senden.

Sie müssen SQL Server so konfigurieren, die E-Mails zu senden.

Was sollen Sie konfigurieren?

- A. SQL Mail
- B. An Extended Events session

- C. Alerts and operators in SQL Server Agent
- D. Policies under Policy-Based Management

Antwort: C

20. Sie verwalten zwei Instanzen von Microsoft SQL Server 2012. Sie stellen eine Anwendung bereit, die eine Datenbank auf der benannten Instanz verwendet.

Die Anwendung ist nicht an die Datenbank auf der benannten Instanz anzuschließen.

Sie müssen sicherstellen, dass die Anwendung an die benannte Instanz anschließen kann.

Was sollen Sie tun?

- A. Verwenden Sie die Data Quality Client, um die Anwendung zu konfigurieren.
- B. Starten Sie den SQL Server Browser Service.
- C. Verwenden Sie den Master Data Services Configuration Manager, um die Anwendung zu konfigurieren.
- D. Starten Sie den SQL Server Integration Services Service.

Antwort: B